

Anschluss ans Stromnetz endlich verlegt

„Bonnievale Project“ eröffnet südafrikanischen Kindern eine Zukunftsperspektive

Gut war die Stimmung bei der rezent in Ettelbrück tagenden Generalversammlung der in Südafrika engagierten Vereinigung „Bonnievale Project“. Und das kam nicht von ungefähr, konnte Präsident Aly Zeimen doch berichten, dass die 180 Kilometer östlich Kapstadt gelegene Township Bonnievale Ende Dezember nun endlich an die Stromversorgung angebunden werden konnte.

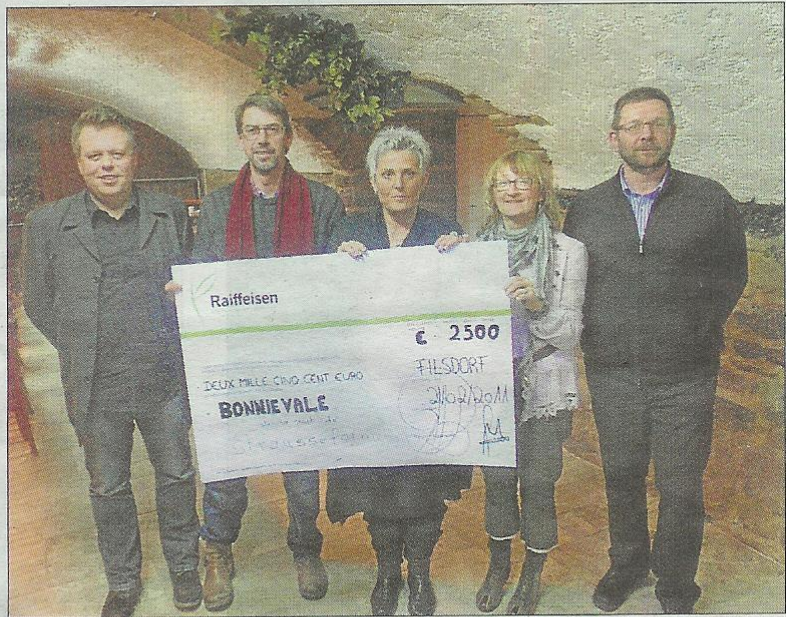
„Damit erfüllt sich eine jahrelange Forderung unsererseits. Wir können nun alle Gebäude mit elektrischer Energie versorgen und dank noch anzuschaffender Kühlschränke und Tiefkühltruhen den Menschen, die uns so sehr am Herzen liegen, eine ganz neue Lebensqualität schaffen“, freute sich Zeimen vor knapp zwei Dutzend Freunden und Gönnern.

Zusammenarbeit mit der Organisation „Warmth“

Außerdem wies der Präsident auf die kürzlich mit der im hauptstädtischen Athenäum angesiedelten Nichtregierungsorganisation „Warmth“ beschlossene Zusammenarbeit im Hinblick auf die Bereitstellung einer Küche sowie von Sanitäreinrichtungen in Containerbauweise hin.

Vorteil der Kooperation mit einer ONG sei allerdings auch, dass der Staat in diesem Fall für zwei Drittel der Unkosten aufkomme. Zudem erhielten Athenäumsschüler im Sommer die Gelegenheit, als Volontär vor Ort mitzuwirken.

Jeden Monat überweist „Bonnievale Project“ übrigens 3 000 Euro nach Südafrika, damit Gehälter von Lehrern, Betreuungs- und Haushaltspersonal sowie Lebens-



Sie spendeten einen Teil des Erlöses des Tages der offenen Tür auf ihrer Straußenfarm: Nicole (2.v.r.) und Marcel Wildgen (2.v.l.). (FOTO: DAN RODER)

mittel, Treibstoff und Fortbildungsmaßnahmen zum Vorteil des dort lebenden Nachwuchses finanziert werden können.

Täglich profitieren bis zu 80 Kinder im Alter von einem bis zwölf Jahren von den vor Ort bereitgestellten Strukturen. Und damit das auch in Zukunft so bleibt, ist die Vereinigung das ganze Jahr über unentwegt im Einsatz, um Spendengelder zu sammeln.

Eine willkommene Gelegenheit dazu war etwa der Tag der offenen Tür auf der Straußenfarm der Familie Wildgen im Mai 2010 in Filsdorf, wo Mitglieder „Eisekuchen“ gebacken hatten. Und den Erlös daraus, immerhin 2 500 Euro, überreichten Nicole und Marcel Wildgen in dieser Versammlung.

Als wichtiger Förderer tritt zurzeit ebenso die durch Fons Schmit

vertretene Sozialkommission der Gemeinde Ettelbrück auf, die den Verein nach einer ersten Überweisung von 3 000 Euro auch im laufenden Jahr weiter finanziell unterstützen will.

Ein Teil dieses Geldes wird mit Sicherheit auch in den für Ende des Jahres geplanten Bau der dringend benötigten beiden Klassenräume sowie der daran angeschlossenen kleinen Pfortnerwohnung fließen.

Der Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Aly Zeimen, Präsident; Marc Hermes, Sekretär; Doris Defays, Kassiererin; Nico Collé, Marc Dalscheid, Carole Faber, Fränz Faber, Françoise Hettogaasch, Monique Junker, Nadine Schmit, Nicole Zeimen-Schmitz und Yvonne Zeimen, beisitzende Mitglieder. (D.R.)